

Jüdisches  
Berufliches  
Bildungszentrum

e-MIKZOA

Ausgabe Nummer 101  
April 2025 / Nissan 5785  
ניסן תשפ"ה

PESSACH



1|25

IT-Systemtechnik

Lehrausbildung am JBBZ

Lehrlingsvertrauensrat

Interessensvertreter der Lehrline

ESRA@JBBZ

Ein Service für alle Auszubildenden

Krisen als Chancen

Karrieretipps



## Editorial

zu Pessach / 3

## LEHRE am JBBZ + Matura

IT-Systemtechnik / 4

## Lehrlingsvertrauensrat

Interessensvertretung der Lehrlinge / 5

## ESRA@JBBZ

aktive Unterstützung für  
alle JBBZ-Kundinnen und -Kunden / 5

## Berufstipps

Krise als Chance

## Ochel Ruchani

Pessach – ein sehr besonderes Fest / 7



Arbeitsmarktservice  
Wien

# Liebe Leserinnen und Leser der MIKZOA,

**Pessach ist das Fest der Freiheit. Es erinnert uns daran, dass Veränderung möglich ist – selbst unter den widrigsten Umständen.**

Der Auszug aus Ägypten ist nicht nur eine Befreiung aus physischer Knechtschaft, sondern auch ein ausdrucksstarker Weg zu Selbstbestimmung, Verantwortung und persönlichem Wachstum.

Gerade dieser Gedanke steht auch im Zentrum der beruflichen Weiterbildung. Wer sich entscheidet, neue Fähigkeiten zu erlernen, einen anderen beruflichen Weg einzuschlagen oder bestehendes Wissen zu vertiefen, begibt sich auf eine Reise – oft nicht ohne Mühe, aber mit dem Ziel, mehr Freiheit und Perspektive im eigenen Leben zu gewinnen.

Wie einst unsere Vorfahren den Mut fanden, ihre Komfortzone zu verlassen und einen unbekanntem Weg zu gehen, braucht es auch heute Mut, sich beruflich neu zu orientieren. Pessach ruft uns dazu auf, unser eigenes *Mizrajim* – die engen Räume, die uns zurückhalten – zu erkennen und zu überwinden. In der Welt der Arbeit bedeutet das oft, eingefahrene Wege zu hinterfragen und den eigenen Horizont zu erweitern.

Als Jüdisches Berufliches Bildungszentrum verstehen wir die Weiterbildung nicht nur als Mittel zur beruflichen Verbesserung, sondern auch als Ausdruck Jüdischer Werte: lebenslanges Lernen, persönliches Wachstum und Verantwortung gegenüber der Gemeinschaft.

**Wir wünschen Ihnen allen  
Frohe Festtage und  
Pessach Sameach!**

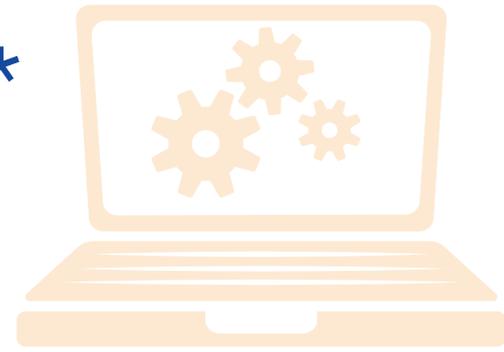


**Ihr Dezioni Dawaraschwili**  
Obmann Verein JBBZ



**Ihr Ing. Markus Meyer**  
Geschäftsführung JBBZ

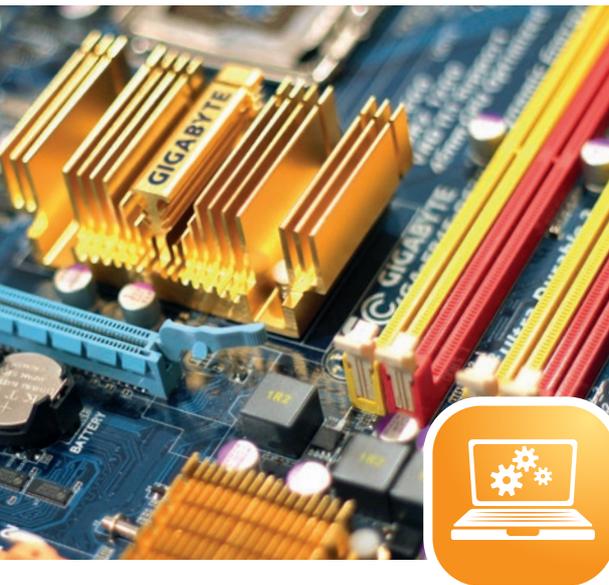
# Berufsausbildung für Jugendliche +Matura\*



## Was macht eigentlich...

...ein IT-**Lehrling**

– Schwerpunkt **Systemtechnik?**



**Die Hauptaufgabe ist es – vereinfacht gesagt – Netzwerke zu knüpfen und zu pflegen.**

Vom richtigen Aufbau eines einzelnen PC-Arbeitsplatzes - samt Verbinden von Router und Drucker - bis hin zu großen Netzwerken und Cloud-Diensten: alles wird von den Basics an gelernt und gemeinsam in unterschiedlichen Projekten in der Praxis ausprobiert.

Auch Umgang mit Kunden/-innen und Serviceorientierung stehen auf dem Lehrplan. IT-Systemtechniker/-innen sind oftmals unterwegs und müssen bei Kunden/-innen verschiedene Probleme lösen.

- Computer interessieren dich grundsätzlich?**
- Du bist technisch begabt / hast geschickte Hände?**
- Rätsel löst du gerne, ob selbstständig oder im Team?**

## JBBZ-Lehrlinge bekommen Ausbildungsbeihilfe:

1.+ 2. Lehrjahr € 409 pro Monat  
3. Lehrjahr € 946 pro Monat

Dauer 4 Jahre  
38 h pro Woche inkl. Berufsschule

Start 1. September  
Zeiten Mo – Do 8:00 – 17:00  
Fr 8:00 – 12:00

Praxis mehrere Blockpraktika

**INFOS zu allen Lehrberufen + Matura**

 auf [jbbz.at](http://jbbz.at)



**Immobilienkaufleute**



**Bürokaufleute**

Berufsreifeprüfung: Nach der Lehre kannst du in nur einem Jahr die **Matura\*** machen.

**i**

# Engagement und Motivation sind der Schlüssel zu einer erfolgreichen Zukunft.

**Am JBBZ haben die Lehrlinge kürzlich ihre neuen Vertreter gewählt: Lehrlingsvertrauensräte tragen dazu bei, ein förderliches Ausbildungsumfeld zu schaffen.**



**Die Lehrlingsvertretung hat neue Gesichter: Ester Kalantarow aus der Immobilienkauffrau-Lehre und Killian Dent aus der IT-Systemtechnik-Lehre wurden gewählt und übernehmen ab sofort die Aufgabe, die Interessen der Lehrlinge zu vertreten.**

Die beiden sind stolz auf das entgegengebrachte Vertrauen und stehen in ihrer Funktion als Ansprechpersonen für alle Lehrlinge des JBBZ zur Verfügung.

Die Lehrlingsvertrauensräte setzen sich dafür ein, eine gute Zusammenarbeit zwischen den Lehrlingen, den Ausbilder/-innen und der Geschäftsleitung zu fördern. Ihr Ziel ist es, Fragen und Anliegen der Lehrlinge aufzugreifen, Unterstützung zu bieten und die Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Ausbildung zu verbessern.

Das erste Projekt ist schon in Umsetzung: Sammelboxen für Pfand wurden in jeder Klasse aufgestellt. Die beiden möchten auch über die Organisation eines Sportfestes sowie weitere Möglichkeiten zur Mitgestaltung der Klassenräume nachdenken. Mit allen Maßnahmen soll einerseits der Zusammenhalt gestärkt und auch eine angenehme Lernatmosphäre geschaffen werden.

Anregungen und Ideen sind den beiden jederzeit willkommen.

# ESRA @ JBBZ



## **MMag.<sup>a</sup> Lisa Haring, BA und Benjamin Dem, MA von ESRA geben einen Einblick in die Erstberatung durch ESRA im JBBZ:**

**ESRA bietet im JBBZ sozialarbeiterische Erstberatungen an, die Auszubildende in herausfordernden Situationen unterstützt. Das Angebot basiert auf den Prinzipien der Sozialen Arbeit: Wir hören zu und gehen in vertraulichen Gesprächen auf die individuellen Lebenslagen ein. Ziel ist es, Menschen schnell zu entlasten und Ihnen zu helfen, ihre Probleme besser zu verstehen und zu bewältigen.**

In einem sicheren Rahmen bieten wir Hilfe bei psychosozialen, rechtlichen oder praktischen Anliegen. Ob persönliche Krisen, familiäre Belastungen, finanzielle Sorgen oder berufliche Unsicherheiten – wir erarbeiten gemeinsam erste Schritte und schaffen Orientierung. Neben Krisengesprächen bieten wir auch erste rechtliche Einschätzungen, z. B. bei Themen wie Aufenthalt, Wohnen oder Behördengängen. Falls nötig, vermitteln wir an spezialisierte Fachstellen weiter, sei es innerhalb von ESRA oder extern.

Die Teilnehmenden im JBBZ kommen aus unterschiedlichen Lebenswelten: Die einen befinden sich am Beginn ihrer beruflichen Laufbahn, andere in einer Phase der Neuorientierung. Bei Migrationsbiographien gibt es zusätzliche Herausforderungen die den Alltag prägen. Diese Vielfalt

bedarf es mit passgenauer Unterstützung zu begegnen. Auch dem Lehr- und Betreuungspersonal des JBBZ bietet ESRA Beratung bei Bedarf an. In Gesprächen entwickeln wir gemeinsam Handlungsstrategien und stärken die Handlungskompetenz im Umgang mit herausfordernden Situationen.

Unsere sozialarbeiterische Begleitung leistet einen wichtigen Beitrag zur Stabilisierung und Stärkung aller Beteiligten. Wir stehen mit Rat und Tat Vorort einmal wöchentlich zur Seite – stets mit dem Ziel, Empowerment zu fördern und nachhaltige Lösungen zu finden.



ESRA

# Berufstipps vom JBBZ-Karriere-BO-I



**Unsicherheit prägt unsere Zeit. Nutzen Sie die Krise als Anlass, um innere Stärke zu finden und neue Chancen für persönliches und berufliches Wachstum zu ergreifen.**

## **Nutzen Sie jetzt die aktuelle Situation zur persönlichen Weiterentwicklung!**

Die aktuelle Wirtschaftslage stellt uns alle vor Herausforderungen. Doch in jeder Krise liegt auch eine Chance verborgen – besonders für diejenigen, die gelernt haben, sich anzupassen und zu wachsen.

Ein beruflicher Wechsel scheint in der aktuellen Situation riskant. Aber haben Sie schon einmal darüber gedacht, welche Möglichkeiten sich innerhalb Ihres eigenen Unternehmens bieten?

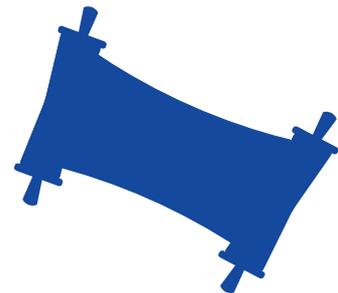
Zeigen Sie Initiative, indem Sie sich für neue Aufgabenbereiche interessieren. Sprechen Sie mit Ihren Vorgesetzten über Ihre Ambitionen. Verlassen

Sie Ihre Komfortzone und wagen Sie den Schritt ins Unbekannte.

Ja, es erfordert Mut, sich seinen Schwächen und Ängsten zu stellen. Aber genau darin liegt der Schlüssel zum Wachstum. Jede Herausforderung, die Sie meistern, macht Sie stärker und selbstbewusster.

Lassen Sie uns diese unsicheren Zeiten als Chance begreifen, uns weiterzuentwickeln und unser volles Potenzial auszuschöpfen.

## **Ochel Ruchani – Der spirituelle Snack** Jüdischer **Blickpunkt** auf den **Beruf** und die **Ziele**



**Hoffnung. Freiheit. Frieden. Pessach. Eine sehr spezielle Zeit.**

### **Freiheit & Frieden, eine Symbiose**

Pessach wird auch *Chag HaCherut*, Fest der Freiheit genannt. Derzeit ist der Wert der Freiheit besonders hoch. Die Menschheit sieht nun, dass die Freiheit nicht selbstverständlich ist. Aber was bedeutet die Freiheit, auch im beruflichen Leben?

Aus der Jüdischen Sicht ist die Freiheit die Lebensführung gemäß den Geboten des Schöpfers. Der Mensch ist erst dann frei, wenn er versucht, sich dem Absoluten zu nähern. Auf diesem Weg strebt man nach Vollkommenheit. Diese heißt auf Hebräisch *Schalem*, was in enger Verbindung zu *Schalom*, Frieden, steht.

Die Gelehrten erklären, dass *Schalom* der größte Segen ist, denn es beinhaltet alles Gute. Aktuell

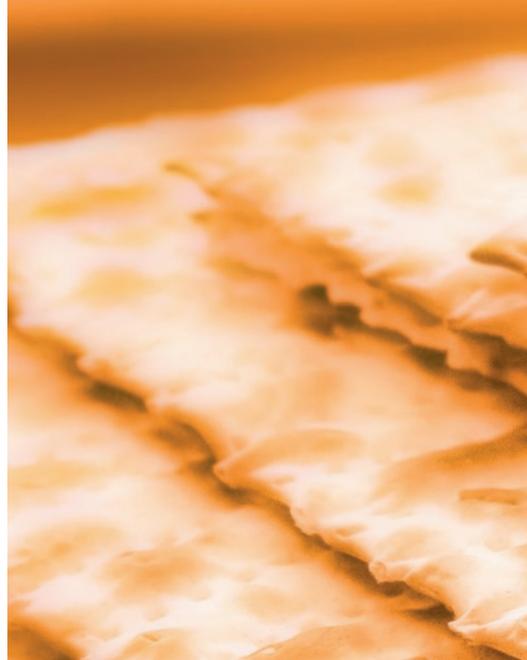
haben die Menschen ebenfalls die Kostbarkeit des Friedens viel deutlicher vor Augen. Es ist nun klar geworden, wie fragil und daher schutzbedürftig er ist.

Projiziert auf die Arbeitswelt bedeutet dies, dass die gebotenen Regeln nicht nur im religiösen Bereich, sondern genauso im Job gelten. Man kann sich im Beruf gewiss frei fühlen, wenn man sich korrekt und nach Frieden strebend verhält. Diese Eigenschaften verhelfen dem Menschen ebenfalls an seinem Arbeitsplatz dazu, *Schalem* zu werden und *Schalom* zu erlangen.

**Verschafe Dir die Klarheit,  
schätze Frieden und Freiheit!**



Ihr Jüdisches  
Berufliches  
Bildungszentrum  
wünscht Ihnen allen  
**PESSACH SAMEACH!**



**MIKZOA**                      **Zeitung des JBBZ-Ausbildungsbetriebes**  
**Herausgeber**              Jüdisches Berufliches Bildungszentrum  
Adalbert-Stifter-Straße 18, A-1200 Wien  
+43 1 33 106    organisation@jbbz.at    www.jbbz.at  
**Redaktion**                      Ing. Markus Meyer / Mag. Klaus Bruckner / Elisabeth Anscherlik, BA  
**Fotos & Gestaltung**        Elisabeth Anscherlik, BA / JBBZ

**MIKZOA** berichtet laufend über die Angebote und Wirkungsbereiche des JBBZ. MIKZOA erscheint viermal jährlich und wird nur an Mitglieder jüdischer Gemeinden gesendet. MIKZOA wird aus Mitteln des AMS und der Gemeinde Wien finanziert und dient ausschließlich der Information über das Bildungsangebot des JBBZ-Ausbildungsbetriebes.